

**Entwicklungsbericht der Kindertageseinrichtung zum Antrag auf Eröffnung des  
Überprüfungsverfahrens im Rahmen der AO-SF gem. 13-41 Nr. 2.1 SchulG**

<b>Datum des Antrags:</b>								
<b>Antragssteller:</b>								
<b>Entwicklungsbedarfe (bitte ankreuzen)</b>	Emotionale/ soziale Entwick- lung	Geistige Entwick- lung	Sehen	Hören & Kommuni- kation	Lernen	Sprache	Motorische Entwick- lung	Autismus
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Empfehlung der Überprüfung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs durch die schulärztliche Untersuchung:</b>				<b>JA, am</b>			<b>Nein, am</b>	

<b>Daten zum Kind</b>		
Name:		
Vorname:		
Geburtsdatum / Alter:		
Straße:		
Wohnort:		
Familiensprache:		
Religionszugehörigkeit:		
Integrationskind:	Ja:	Nein:
<b>Angaben zur Familiensituation</b>		
Name der Mutter:		
Straße:		
Wohnort:		
Telefon:		
Name des Vaters:		
Straße:		
Wohnort:		
Telefon:		
Berufstätigkeit der Mutter:		Keine Angabe:
Berufstätigkeit des Vaters:		Keine Angabe:
Sorgeberechtigt:		
Alter der Geschwister:		
Besonderheiten (z.B. Erkrankungen / Familiensituation...):		
<b>Angaben zur Einrichtung</b>		
Name:		
Straße:		
Ort:		
Telefon:		
<b>Angaben zur Erzieherin/zum Erzieher</b>		
Name:		

# 1. Motorik

Grobmotorik	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind ahmt Bewegungen nach.			
Das Kind kleidet sich selbstständig an und zieht sich aus.			
Das Kind steigt Treppen sicher.			
Das Kind fährt Roller, Fahrrad.			
Das Kind balanciert.			
Das Kind fängt einen Ball.			

Feinmotorik	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind greift kleine Gegenstände sicher.			
Das Kind schneidet einfache Formen aus.			
Das Kind hält einen Stift und malt damit.			
Das Kind fährt mit einem Stift Linien nach.			

## 2. Wahrnehmung

Visuelle Wahrnehmung	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind unterscheidet Formen und Farben.			
Das Kind erkennt Gegenstände wieder.			
Das Kind ordnet Gegenstände nach Merkmalen (Form, Farbe...).			

Auditive Wahrnehmung	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind kann einer sich bewegenden Schallquelle mit verbundenen Augen folgen.			
Das Kind lässt sich von akustischen Reizen leicht ablenken.			
Das Kind erkennt und ortet Geräusche seiner Umwelt.			
Das Kind nimmt mündliche Anweisungen auf und setzt sie um.			
Das Kind unterscheidet ähnlich klingende Wörter.			
Das Kind unterscheidet hoch-tief, laut-leise, hell-dunkel bei Stimme und Tönen.			
Das Kind singt einfache vorgegebene Melodien/Lieder nach.			
Das Kind klatscht vorgegebene Rhythmen nach (3-5 Klatscher).			

Körperwahrnehmung	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind lokalisiert Berührungen am eigenen Körper.			
Das Kind schätzt seine Kraft im Spiel mit anderen ein.			

<b>Taktile Wahrnehmung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind ertastet Formen und Materialien.			
Das Kind unterscheidet Temperaturen.			

### 3. Kognition

Kognitive Fähigkeiten	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind versteht Instruktionen und kann diese umsetzen.			
Das Kind kann Lernerfahrungen auf ähnliche Situationen übertragen.			
Das Kind kann seine Fähigkeiten weitgehend einschätzen.			
Das Kind orientiert sich angemessen in seiner näheren Umgebung.			
Das Kind kann Handlungsabfolgen erkennen / wiedergeben / planen.			
Das Kind zeigt ein altersadäquates Kurzzeitgedächtnis.			
Das Kind bildet altersadäquat Kategorien (Zuordnungen / Oberbegriffe).			
Das Kind kann seinen Tagesablauf wiedergeben und beschreiben.			
Das Kind kann sein Geburtsdatum oder die Jahreszeit benennen.			
Das Kind überschaut einfache Situationen und stellt sich in seinen Handlungen darauf ein.			

## 4. Personale / Soziale Kompetenzen

Kommunikation	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind nimmt die eigene Befindlichkeit wahr und teilt sie mit.			
Das Kind nimmt die Befindlichkeit anderer wahr und reagiert darauf.			
Das Kind geht auf andere zu.			
Das Kind nimmt Kontaktangebote anderer an.			
Das Kind kann sich zu einem angesprochenen Thema äußern.			
Das Kind stellt Wissensfragen.			
Das Kind kommuniziert eigenaktiv.			

Selbstständigkeit	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind ist interessiert an seiner Umwelt.			
Das Kind geht offen an neue Dinge heran.			
Das Kind traut sich etwas zu.			
Das Kind geht kleinere Probleme aktiv an.			
Das Kind trennt sich vorübergehend von Bezugspersonen.			
Das Kind beschäftigt sich für eine Zeit alleine.			
Das Kind akzeptiert Lob und Kritik und erträgt Enttäuschungen.			
Das Kind erträgt die Ablehnung von Wünschen.			
Das Kind beobachtet, lernt entdeckend.			
Das Kind weiß sich bei Schwierigkeiten zu helfen.			

Das Kind benötigt viele Hilfen.			
Das Kind benutzt Gegenstände und Materialien sachgerecht.			

<b>Emotionalität</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind zeigt Empfindungen wie Staunen, Trauer, Freude, Ärger...			
Das Kind benennt Gründe für Angst.			
Das Kind zeigt Empathie.			
Das Kind geht mit Anforderungen positiv um.			
Das Kind besitzt ein positives Selbstwertgefühl.			
Das Kind kann sich selbst mit seinen Anliegen, Gefühlen, Wünschen... angemessen äußern und darstellen.			
Das Kind kann Frustrationen aushalten.			
Das Kind kann sich selbst steuern und regulieren.			
Das Kind „steht“ zu eigenen Schwächen und Unzulänglichkeiten.			
Das Kind schiebt Bedürfnisse auf.			

<b>Sozialverhalten, Kooperation, Umgang mit Anderen</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind tritt selbstsicher auf.			
Das Kind ist sozial eingebunden / akzeptiert in der Klasse.			
Das Kind nimmt angemessen Kontakt zu anderen auf.			
Das Kind nimmt angemessen Kontakt zu Erwachsenen auf.			

Das Kind reagiert nachhaltig auf Hinweise und Ermahnungen.			
Das Kind beachtet Nähe-/Distanzwünsche seines Gegenübers.			
Das Kind verhält sich / handelt respektvoll und freundlich Erwachsenen gegenüber.			
Das Kind kann (Interessens-) Konflikte altersangemessen austragen / lösen.			
Das Kind verhält sich in der Regel kooperativ und situationsangemessen/geht Kompromisse ein.			
Das Kind kann Verantwortung für eigenes Tun und für eigene Unzulänglichkeiten übernehmen.			
Das Kind hält Regeln ein.			
Das Kind hilft und nimmt Hilfe an.			
Das Kind verhält sich / handelt respektvoll und freundlich Erwachsenen gegenüber.			

<b>Antrieb / Eigeninitiative</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind beginnt zügig eine Aufgabe.			
Das Kind kümmert sich in einem angemessenen Zeitrahmen um die Arbeitsvorbereitung.			
Das Kind hält Ordnungskriterien ein.			
Das Kind beginnt selbst mit seiner Arbeit ohne anderen Kindern davor lange zuzusehen.			
Das Kind bringt erlernte Fähigkeiten und Fertigkeiten ein.			
Das Kind zeigt Entschlussfähigkeit.			
Das Kind wirkt insgesamt motiviert und interessiert.			

## 5. Spiel- und Lernverhalten / Konzentrationsfähigkeit

<b>Arbeitshaltung, Motivation, Arbeitsorganisation, Selbstständigkeit, Konzentration, Anstrengungsbereitschaft</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind lässt sich auf angebotene Spiele ein.			
Das Kind spielt ausdauernd und einfallsreich.			
Das Kind entwickelt sein Spiel mit neuen Einfällen weiter.			
Das Kind initiiert Spiele, die für andere Kinder attraktiv sind.			
Das Kind arbeitet beharrlich zum Ziel hin.			
Das Kind strengt sich an, um Aufgaben zu bewältigen.			
Das Kind führt Aufgaben ohne ständiges Feedback aus.			
Das Kind wird von sich aus aktiv.			
Das Kind wendet sich über einen angemessenen Zeitraum vorgegebenen Tätigkeiten zu.			
Das Kind ist durch Rückschläge nicht entmutigt.			
Das Kind bemüht sich bei der Ausführung seiner Aufgaben um Qualität.			
Das Kind probiert Neues aus, ist lernbegierig.			
Das Kind versucht verschiedene Wege zur Lösung von Aufgaben.			
Das Kind vertieft sich in Aufgaben.			
Das Kind arbeitet freiwillig über den geforderten Rahmen hinaus.			
Das Kind kann nach Enttäuschungen die Anstrengung wieder aufnehmen.			
Das Kind zeigt Anstrengungsbereitschaft.			

<b>Arbeits-/ Spielverlauf</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind bearbeitet seine Aufgaben zielorientiert und konsequent.			
Das Kind arbeitet korrekt und muss seine Aufgaben nur selten korrigieren / diese von vorn beginnen.			
Das Kind nutzt Hilfen konstruktiv.			
Das Kind entscheidet sich schnell für eine Aufgabe.			
Das Kind arbeitet planvoll.			
Das Kind kommt pünktlich in die Einrichtung.			

<b>Sorgfalt</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind arbeitet sorgfältig.			
Das Kind kann beim Malen Begrenzungen einhalten.			
Das Kind achtet auf Ordnung „seiner“ Materialien.			
Das Kind wiederholt eine Arbeit, um bessere Ergebnisse zu erzielen.			
Das Kind behandelt seine Materialien sorgsam / ordentlich.			

<b>Arbeitstempo / Ausdauer</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind „trödelt“ zu Beginn seiner Arbeit, um sie dann hastig abzuschließen.			
Das Kind will immer als erstes fertig sein und arbeitet überhastet.			
Das Kind arbeitet in einem angemessenen Tempo.			

Das Kind benötigt wenig zusätzliche Motivation.			
Das Kind wechselt wenig innerhalb seiner Tätigkeiten / bleibt bei der Sache.			
Das Kind zeigt eine angemessene Ausdauer.			

<b>Aufmerksamkeit</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind kann zielgerichtet Aufmerksamkeit zeigen.			
Das Kind lässt sich Zeit zum Nachdenken.			
Das Kind arbeitet umsichtig.			
Das Kind hört aufmerksam zu.			

# 6. Sprache

## Sprechfähigkeit

<b>Artikulationsfähigkeit</b>			
Das Kind zeigt keine Auffälligkeiten in der Zahn-, Lippen-, Zungen-, Kieferstellung.			
Das Kind spricht Wörter / Sätze deutlich aus.			
Das Kind verwechselt im eigenen Sprechen keine ähnlich klingende Laute (z.B. g und d/k und t).			
Das Kind erkennt Klangähnlichkeiten bei Reimwörtern (z.B. Haus – Maus).			
<b>Sprachfluss</b>			
Das Kind spricht in längeren Erzähleinheiten (mind. 2-3 zusammenhängende Sätze).			
<b>Sprachrhythmus / Sprachmelodie</b>			
Das Kind betont angemessen.			
Das Kind spricht in angemessenem Tempo.			
<b>Gesprächsfähigkeit (Sprechen)</b>			
Das Kind übernimmt die Sprecherrolle.			
Das Kind leistet bewusst einen Gesprächsbeitrag.			
Das Kind wendet sich beim Sprechen anderen zu.			
Gesprächsfähigkeit (Zuhören).			
Das Kind übernimmt die Zuhörerrolle.			
Das Kind lässt andere ausreden.			

Das Kind reagiert auf Gesprächsbeiträge angemessen.			
---	--	--	--

## Sprachfähigkeit

Wortschatz			
Das Kind baut einen differenzierten Wortschatz auf (z.B. Namen für Dinge der Umwelt, Körperteile, einfache abstrakte Begriffe)			
Das Kind spricht über sich in der „Ich-Form“			
Das Kind erzählt eine kurze Geschichte treffend			
Das Kind erfindet und erzählt Phantasiegeschichten			

Grammatik / Satzbau			
Das Kind verfügt über Satzbaupläne: a) S.P.O. b) S. P. Ergänzung (z.B. Zeit ,Raum) c) S. P. AO. DO d) D) Handlungssätze e) Wunsch-, Befehls-, Fragesätze			
Das Kind wendet richtig grammatikalische Grundregeln an: a) mit richtiger Personalendung b) Einzahl, Mehrzahl c) modifizierte Nomen (4 Fälle) d) verwendet treffende Verben e) verwendet treffende Adjektive			
Das Kind erweitert den Satzbau.			

## Phonologische Bewusstheit

<b>Gliederungsfähigkeit</b>			
Das Kind gliedert Wörter in Silben			
<b>Identifizierung</b>			
Das Kind ergänzt in einfachen Kinderreimen Reimwörter			
<b>Lautung</b>			
Das Kind hört Laute heraus			
Das Kind verbindet Silben			
Das Kind kann Unsinnwörter wiederholen (z.B. Kra-le-ku-di-do).			

## Begegnung mit Symbolen und Schrift

<b>Symbolverständnis</b>			
Das Kind leitet aus Verkehrszeichen Handlungen ab			
Das Kind kennt gebräuchliche Symbole und Piktogramme			
Das Kind erfindet selbst Symbole			
Das Kind versteht Symbole im Alltag			
<b>Konzept von Schriftkultur</b>			
Das Kind interessiert sich für Buchstaben			

<b>Literaturbegegnung</b>			
Das Kind hat Interesse am Umgang mit Büchern			

<b>Textverständnis</b>			
Das Kind entwickelt erstes Textverständnis			

## Schriftgebrauch

<b>Formwiedergabe</b>			
Das Kind gibt Formen richtig wieder			

<b>Inhaltliche Dimension der Schrift</b>			
Das Kind schreibt erste „Kritzelpfeife“			
Das Kind „schreibt“ seinen Namen (malt nach)			

# 7. Mathematik

## Mengen- und zahlbezogenes Wissen

Wissen über Zahlen	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind kennt verschiedene Verwendungssituationen von Zahlen (Alter, Telefonnummer, Hausnummer).			
Das Kind ordnet persönlich bedeutsamen Zahlsymbolen das richtige Zahlwort zu.			

Vergleichen	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind bestimmt Objekte (Was ist größer, kleiner, dicker, dünner, höher, niedriger...? wo sind die meisten, die wenigsten).			

Klassifizieren	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind sucht nach gegebenen Merkmalen Gegenstände heraus und bestimmt Übereinstimmungen/Unterschiede (Was ist rot, groß, ein blauer Baustein...?; Was ist rot und groß?; Formen, Flächen unterscheiden, eckig, rund...).			

Nach Reihenfolge ordnen	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind bringt ansatzweise Gegenstände nach bestimmten Merkmalen in eine Reihenfolge (Ordnen nach Farbe, Form, Größe, Oberflächenbeschaffenheit...).			
Das Kind kann einen Gegenstand in eine vorhandene Reihenfolge einordnen.			

<b>Mengen vergleichen</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind erkennt, dass die Quantität unverändert bleibt, wenn die Form oder die räumliche Anordnung verändert wird.			

<b>Zählen</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind beherrscht die Zahlwortreihe bis 20.			
Das Kind kann sagen, welche Zahl im Zahlenraum bis 10 größer/kleiner ist.			

<b>Mengenerfassung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind ermittelt Anzahlen bis 10, erfasst dabei insbesondere Anzahlen bis 5 in strukturierter Anordnung simultan und gibt das entsprechende Zahlwort an.			

## Rechenfertigkeit

<b>Addieren</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind löst spielerisch mit konkretem Material im Zahlenraum bis 10 Additionsaufgaben durch Abzählen.			

<b>Subtrahieren</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind nimmt mit konkretem Material im Zahlenraum bis 10 Mengen weg und ermittelt die Restmenge durch Abzählen.			

## Raum-Lage-Beziehungen

<b>Rechts-Links-Orientierung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind unterscheidet rechts und links.			
Das Kind orientiert sich nach rechts und links im Raum.			

<b>Raum-Lage-Beziehungen</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind orientiert sich im Raum und benennt Raumlagen (vor-hinter-neben-über-auf-unter).			

<b>Zeit- Orientierung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Bemerkung und/oder konkretes Beispiel</b>
Das Kind verfügt über erste Erfahrungen mit der Zeit (Jahreszeiten, Monate, Wochen, Tage, heute, gestern, morgen...).			
Das Kind beginnt, seine Tätigkeiten zeitlich einzuteilen.			
Das Kind fragt, ob es sich lohnt, noch etwas Neues zu beginnen.			

# 8. Erschließung der Lebenswelt

## Natur und Leben

Naturphänomene	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind erkennt Naturphänomene und beschreibt sie (z.B. Tagesablauf, Wettererscheinungen, Jahreszeiten).			

Unbelebte Natur	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind beschreibt die unbelebte Natur, deren Erscheinungsformen und Veränderungen (Wasser-Boden/ Steine - Luft -Feuer).			

Tiere und Pflanzen	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind besitzt Interesse an der belebten Natur.			
Das Kind zeigt Respekt vor Tieren und Pflanzen.			

## Alltagsgegenstände

Werkstoffe	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind benutzt Gegenstände aus verschiedenen Materialien (Werkstoffe).			
Das Kind zieht sich selbstständig an und aus.			

## Experimentieren

Experimente aus der unbelebten Natur	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind führt Experimente mit naturwissenschaftlichem Hintergrund durch und beobachtet Abläufe, Prozesse, Veränderungen.			

## Ernährung

Richtig essen und trinken	Ja	Nein	Bemerkung und/oder konkretes Beispiel
Das Kind ist in der Lage, mit Lebensmitteln bewusst umzugehen.			

## Übersicht über die bisherigen Fördermaßnahmen / Förderangebote in der Einrichtung

--

## Übersicht über die bisherigen diagnostische Verfahren / Therapien / Therapiemaßnahmen

--

## Regelmäßigkeit des Einrichtungsbesuches

## Sonstiges / Bemerkungen

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift / Stempel der Einrichtung

Die Items der Listen zur Erstellung eines Fähigkeitsprofils sind zusammengestellt worden in Anlehnung an:

- a. Erfolgreich starten! Schulfähigkeitsprofil als Brücke zwischen Kindergarten und Grundschule (Handreichung des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen)
- b. Checkliste zum vermuteten Förderbedarf – Primarstufe des Kommunalen Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung Gütersloh